

## **Niederschrift**

**über die 31. Sitzung des Ortsbeirates Haardt  
der Stadt Neustadt an der Weinstraße  
am Mittwoch, dem 05.06.2013, 20:00 Uhr,  
im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Haardt**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Mitglieder**

Becker, Joachim  
Blumenröder, Rudi  
Graebert, Friderike  
Klein, Stefan  
Krumrey, Gerlinde  
Racs, Richard  
Schöttinger, Karl  
Wiedemann, Heinz

#### **Gäste**

Höbel, Markus  
Köhler, Klaus

#### **Verwaltung**

Roth, Manuela

#### **Stellv. Ortsvorsteher**

Catoir, Philipp  
Klohr, Roger

#### **Vorsitzender**

Feig, Annemarie

### **Entschuldigt:**

#### **Mitglieder**

Brucker, Dr. Angelika	Entschuldigt
Germann, Manfred	Entschuldigt
Naumer, Thomas	Entschuldigt

#### **Gäste**

Fillibeck, Jutta	Entschuldigt
------------------	--------------

### **TAGESORDNUNG:**

1. Weinfestnachbesprechung
2. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende Annemarie Feig begrüßt die Ortsbeiratsmitglieder sowie Klaus Köhler, Markus Höbel, verschiedene Weinfestschausteller und die Bürger. Sie eröffnet die Sitzung

und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung gibt es keine.

## **TOP 1**

### **Weinfestnachbesprechung**

---

Die Vorsitzende Annemarie Feig gibt ein kurzes Resümee über den Verlauf des Weinfestes ab:

Das Koma-Mobil wurde gut angenommen. Sie schlägt vor, die Beteiligten mit einem Geldbetrag für ihre Arbeit zu unterstützen.

Das Schubkarrenrennen unter neuer Leitung der Jugend ist super gelaufen.

Das Feuerwerk wurde ebenfalls gut angenommen.

Die anwesenden Schausteller bemängeln die Verunreinigungen und Beschädigungen durch Jugendliche ab den späten Abendstunden. Sie wünschen sich eine Security zumindest freitags, samstags und mittwochs ab 22 Uhr. Die Kosten hierfür müssten abgeklärt werden.

Ein Problem ist, dass viele Jugendliche bereits mit Rucksäcken und Taschen mit Wodka und sonstigen Alkoholika bepackt ankommen. Leider sind keine Taschenkontrollen mehr erlaubt, aber man kann laut Frau Ries von der Rheinpfalz wohl eine Verbotzone erlassen, was in vielen Orten bereits zur Entspannung beigetragen hätte. Frau Feig wird sich bei der Stadtverwaltung informieren.

Im oberen Teil des Weinfestes war die Lage entspannter als unten auf dem Festplatz. Leider war die Polizei im oberen Teil präsent als sich die Situation zuspitzte, und es dauerte 27 Minuten, bis sie unten auf dem Festplatz ankamen.

Ein Vorschlag ist, einen Bauzaun (erhältlich beim Bauhof) zwischen Kindergarten/Spielplatz und Autoscooter zur Abgrenzung aufzustellen.

Ein weiterer Vorschlag ist eine Bürgerpräsenz aufzustellen, was ebenfalls schon oft ausreichen würde. Dies würde auch in anderen Orten praktiziert.

Die Schausteller wünschen sich, dass die Polizei nicht nur im oberen Teil des Weinfestes sondern auch unten auf dem Festplatz präsent ist.

Bemängelt wurden folgende Punkte von einem Bürger:

- hinterlassene Verunreinigungen nach dem Fest durch die Schausteller
- nicht wieder entfernte Beschilderungen, Hinweisschilder und Plakate nach dem Fest

Verschiedene Schausteller wünschen sich eine Verlegung des Weinfesttermins. Das Fest findet schon immer traditionell am Wochenende (Fr – So) vor Christi Himmelfahrt bis zum Himmelfahrtstag statt. Das Problem ist, dass an den beiden dazwischen liegenden Tagen Mo und Di nicht alle Ausschankstellen und Schaubuden geöffnet haben und die Besucherzahl und der damit verbundene Umsatz entsprechend gering ist. Man erhofft sich eine Verbesserung, wenn das Weinfest von Christi Himmelfahrt bis zum anschließenden Wochenende stattfindet.

Die Abstimmung brachte keine Einigung bezüglich einer Verlegung des Weinfestes. So wird der bisherige Termin beibehalten mit dem Hinweis bei der Ausschreibung, dass der Festplatz montags und dienstags geschlossen bleibt.

## **TOP 2**

### **Mitteilungen und Anfragen**

---

Annemarie Feig gibt verschiedene Informationen weiter:

#### Schule:

Laut einem Rundschreiben des Schulleiternbeirats wurden die Klassenzahlen auf 24 Schüler heruntergesetzt. Da die ursprünglich angenommene Anzahl auf der Haardt höher ausfiel, hätten künftig zwei Klassen gebildet werden müssen. Daher kam die Anfrage, ob der Sitzungssaal hierfür mitgenutzt werden könne.

Dies hat sich jedoch erledigt, da es auf der Haardt doch nur 23 Schüler sind und somit eine Klasse ausreicht.

Allerdings müsse man sich für den Erhalt der Schule stark machen.

#### Briefkasten:

Es kamen viele Anfragen, warum der Briefkasten im Aspenweg nicht mehr hängt. Laut Rückfrage bei der Stadt soll er nun wieder angebracht werden, allerdings muss dafür ein anderer Briefkasten entfernt werden, da es auf der Haardt ausreichend Briefkästen gibt. Angedacht ist, dass der Briefkasten im Bereich der Bäckerei Walter / Telefonzelle aufgestellt wird und dafür der Briefkasten an der Klinik entfällt.

Frau Feig wird entsprechende Gespräche führen.

#### Gutachten Bauprojekt Meisental 8:

Anhand des vorliegenden unabhängigen Gutachtens fordert der Ortsbeirat die Verwaltung und den Bauausschuss auf, die Baugenehmigung anhand der Vorlage über die neue Sachlage nochmals zu überprüfen und in die Entscheidung mit einzubeziehen.

#### Bundestagswahl:

Annemarie Feig informiert über die anstehende Bundestagswahl am Sonntag, den 22. September 2013, und bittet bis zur nächsten Sitzung um Meldung für die Teilnahme am Wahldienst in beiden Wahllokalen.

#### Kulturfest:

Im Rahmen des Kulturfestes findet am Samstag der Maltreff statt und schließt mit einer Ausstellung der Werke im Weingut Weegmüller ab.

#### Haardter Tafel:

Joachim Becker informiert über das Picknick der „Haardter Tafel – 25 Jahre Fördergemeinschaft“ am 09.06.2013 und bittet um freiwillige Helfer.

Einladung Prot. Dekanat:

Vom 09. bis 16.06.2013 findet in der Kirchengemeine eine Visitation vom Landeskirchenrat statt. Die Ortsbeiräte sind alle am 15.06.2013 um 17 Uhr zum Gottesdienst und anschließenden Empfang eingeladen.

Ende der Sitzung: 21:15 Uhr

Vorsitzende  
Annemarie Feig

Protokollführerin  
Manuela Roth